

Mehr als ein Vierteljahrhundert ist sie an der Spitze im Einsatz

Heimlich eingefädelt: Rischenaus DRK ehrt Marietheres Arens

Rischenau (heb). Die Vorstandsmitglieder hatten die Überraschung über Wochen geheimgehalten. Nicht einmal zu Beginn der DRK-Versammlung ahnte die langjährige Vorsitzende Marietheres Arens etwas. Dabei ließen sich hohe Gäste blicken: Kreisvorsitzender Herbert Dahle und sein Geschäftsführer Jürgen Puhlmann hatten mit der Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, Carin Hell aus Wuppertal, einen besonderen Ehrengast mitgebracht, um Marietheres Arens für ihren Einsatz im Ehrenamt mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes auszuzeichnen.

Es seien die stillen Helfer im Hintergrund einer Bürgerbewegung, die kontinuierlich für die Allgemeinheit ohne jegliche materielle Forderungen ihren Dienst tun und so einen unschätzbaren Wert leisten, lobte Hell das Wirken der Vorsitzenden. Seit 1992 leitet sie den 160 Mitglieder starken Ortsverein, war davor

seit 1984 bereits Stellvertreterin. Herbert Dahle erweiterte in seiner Laudatio den Dank auch an das weitere Vorstands-Team, das seine Arbeit stets gemeinsam angehe und auch so in der Öffentlichkeit wahrgenommen werde.

Das spiegelte sich auch im Geschäftsbericht wider: Seit 11. April 1959 werden in Rischenau regelmäßig Blutspendetermine organisiert. Im vergangenen Jahr konnte der 15 000. Spender begrüßt werden. Mit der jeweils abgenommenen Blutmenge multipliziert wurden damit bereits 7500 Liter Blut gespendet. „Alle Spender sind damit zu wichtigen Lebensrettern geworden“, sagte Arens und rief zu weiteren Aktionen auf.

583 Teilnehmer waren es im abgelaufenen Jahr, darunter 16 Erstspender. Und auch die beiden bereits durchgeführten Aktionen sowie die weiteren auf den 11. Juli und 17. Oktober festgesetzten Termine lassen auf ein ähnlich gutes Gesamtergebnis

hoffen. Zudem wird am 7. August ein Zusatztermin auf dem Köterberg eingeschoben.

Die Ehrengäste zeigten sich vom großen Einsatz der Rischenauer überrascht. „Die Beköstigung der Spender ist erstklassig. Da wird selbst eingekauft und mit Hand angelegt. Selbst der Kaffee wird von uns noch persönlich eingeschonert“, erzählte Schatzmeister Dieter Dickmeier.

Ein Seniorenausflug nach Einbeck und eine Adventsfeier mit Beteiligung der Rischenauer Chöre lässt das soziale Herz des Ortsvereines erkennen und kann als eines der Erfolgsrezepte gelten, mit dem sich das Rote Kreuz im Ort dem demographischen Wandel und dem allgemeinem Sparzwang begegnet.

Der Vorstand wurde in seiner Funktion bestätigt. Neben Marietheres Arens sind das ihr Stellvertreter Norbert Schultze, Dieter und Ursula Dickmeier (Schatzmeister) sowie Hartmut Schöning und Jutta Schultze (Schriftführer).

Landes-Vizepräsidentin Carin Hell (li.) sowie Herbert Dahle (2.v.re.) und Jürgen Puhlmann danken Marietheres Arens für ihr Engagement beim Roten Kreuz.
Foto: heb

